Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

V. Inspectionsbezirk Offenburg

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

Die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße betrugen daher bei Verwendung von

Rheinwacken:

So lange dieselbe noch Staatsstraße war:

für Material	200 fl.
„ Arbeitslöhne	270 fl.
„ Sonstiges	60 fl.
Zusammen . .	530 fl.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	200 fl.
„ Arbeitslöhne	260 fl.
„ Sonstiges	10 fl.
Zusammen . .	470 fl.

Nach der Statistik vom Jahr 1836 betrug der Geldaufwand für Material im Allgemeinen 376 fl., für Arbeitslöhne 150 fl. auf die laufende Stunde.

V. Inspectionsbezirk Offenburg.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde mit Rheinwacken und Rheinkies unterhalten.

Ausschließlich wurden verbraucht:

Rheinwacken,

so lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,3	1,6	1,4	0,7	1,4	1,7

Der mittlere Verkehr betrug 129 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,03 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	420	225	165	110	215	230
Kreuzer „ „ „ Ruthe	17	9	6¾	4½	8¾	9¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	285	285	365	260	265	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	11½	14¾	10½	10¾	11¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	185	590	300	705	705	495
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	24	12	28½	28½	20
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	890	1100	830	1075	1185	1015
Kreuzer „ „ „ Ruthe	36	44½	33½	43½	48	41

Rheinkies,

seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,3	2,1	2,7	2,6	2,8	2,3

Der mittlere Verkehr betrug 129 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,05 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	225	225	285	265	315	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¼	9¼	11½	10¾	12¾	10½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	285	310	290	320	320	305
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	12½	11¾	13	13	12¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	85	35	70	65	10	55
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3½	1½	2¾	2½	½	2¼
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	595	570	645	650	645	625
Kreuzer „ „ „ Ruthe	24¼	23¼	26	26¼	26½	25¼

Straße Nro. 29 von Kehl nach Goldscheuer.

Diese Straße wurde ausschließlich mit

Rheinkies

unterhalten, und an Material verwendet:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,3	2,2	3,1	3,2	2,6	2,88

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 72 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten demnach 0,11 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	125	125	155	160	130	140
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	5	6¼	6½	5¼	5¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	175	175	175	200	175	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	7¼	7	8	7	7¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	20	100	20	50	5	40
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¾	4	¾	2	¼	1¾
im Ganzen						
Gulden „ „ „ Stunde	320	400	350	410	310	360
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12¾	16¼	14	16½	12½	14¾

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,6	2,2	2,0	2,1	2,0	2,0

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 72 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,08 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.						
Gulden auf die laufende Stunde	150	100	110	105	110	115
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	4	4½	4¼	4½	4¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	230	190	175	190	215	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¼	7¾	7	7¾	8¾	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	—	10	10	—	—	5
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	½	½	—	—	¼
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	380	300	295	295	325	320
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15¼	12¼	12	12	13¼	13

Straße Nro. 30 von Offenburg nach Goldscheuer.

Diese Straße wurde ausschließlich mit

Rheinkies

unterhalten, und an Material verwendet:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,4	5,9	5,8	5,8	4,7	5,7

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 149 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,14 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	320	370	320	265	285	310
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	15	13	10¾	11½	12½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	185	200	205	235	190	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	8	8¼	9½	7¾	8¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	—	35	—	490	75	120
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	1½	—	19¾	3	4¾
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	505	605	525	990	550	635
Kreuzer „ „ „ Ruthe	20½	24½	21¼	40	22¼	25½

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	4,9	3,6	4,6	5,1	4,4

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 149 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,08 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	305	265	260	310	345	300
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12¼	10¾	10½	12½	14	12
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	215	205	210	210	235	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8¾	8¼	8½	8½	9½	8¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	—	10	20	5	20	10
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	½	¾	¼	¾	½
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	520	480	490	525	600	525
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21	19½	19¾	21¼	24¼	21¼

VI. Inspectionsbezirk Lahr.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde mit Kies und Wacken aus dem Rhein und aus Gruben unterhalten.

Rheinkies

wurde ausschließlich verwendet innerhalb der Gemarkungen Oberschopfheim, Friesenheim und Dinglingen, und an Material verbraucht:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	1,1	1,5	1,0	1,5	1,76

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 80 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,06 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug beiläufig 170 fl. auf die laufende Stunde, oder 7 kr. auf die laufende Ruthe.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,7	1,5	1,9	1,8	2,6	1,9

Der tägliche Verkehr betrug im Mittel 80 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,065 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug beiläufig 170 fl. auf die laufende Stunde, oder 7 kr. auf die laufende Ruthe.

Grubenkies wurde nicht regelmäßig verwendet, und läßt sich dafür keine Berechnung geben.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	265	175	125	120	135	165
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¾	7	5	4¾	5½	6¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	280	270	255	280	270	270
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	11	10½	11½	11	11